

Aktuelle Einstellungen zu Körperstrafen und elterliches Erziehungsverhalten in Deutschland

Jörg M. Fegert

20 Jahre gewaltfreie Erziehung im BGB

„Aktuelle Einstellungen zu Körperstrafen und elterliches Erziehungsverhalten in Deutschland“
Ein Blick auf Veränderungen seit der parlamentarischen Entscheidung von 2000

Vera Clemens, Cedric Sachser,
Mitja Weilemann & Jörg M. Fegert

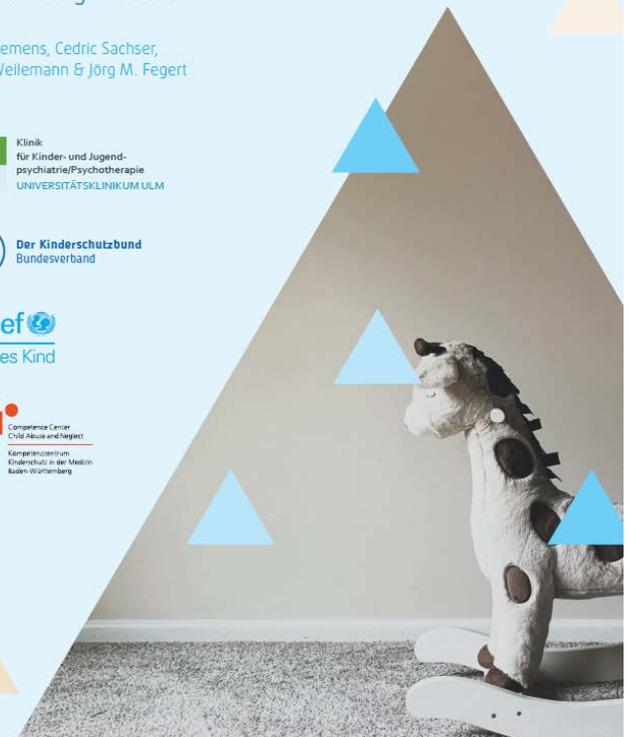


Photo by nicole dusseljee on Unsplash

2. November 2000

Gesetz zur Ächtung der Gewalt in der Erziehung

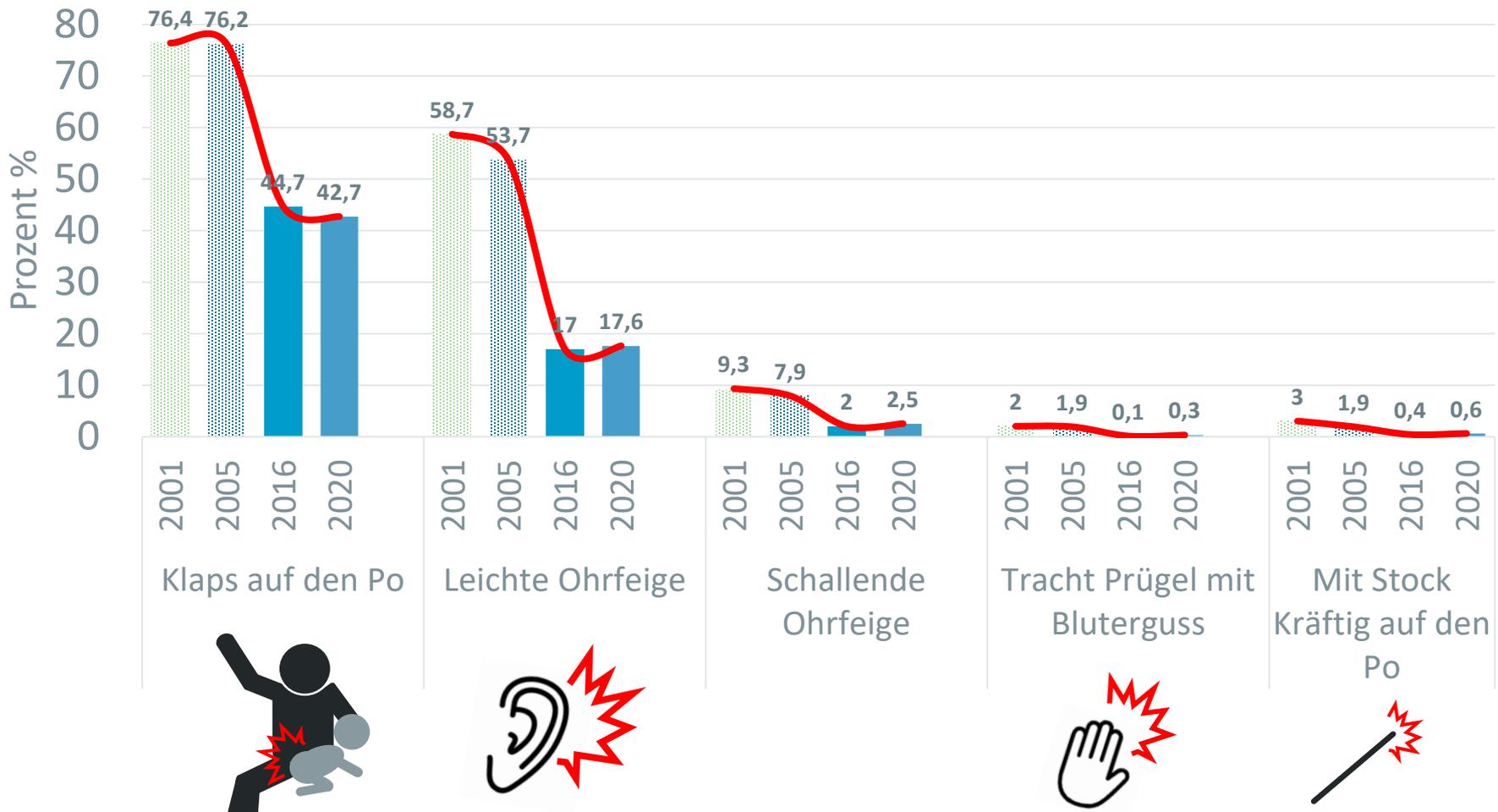


§ 1631 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.“

Entwicklung der Zustimmung über die letzten 20 Jahre

Angewendete/ als angebracht erachtete Erziehungsstrafen von
2001 bis 2020





N= 2503

- 50,2% Frauen
- 49,8% Männer

Alter: 49,53 Jahre (SD: 17,51)

- 14-30 Jahre: 17,7%
- 31-60 Jahre: 54,3%
- 61-95 Jahre: 28,0%

Einschluss

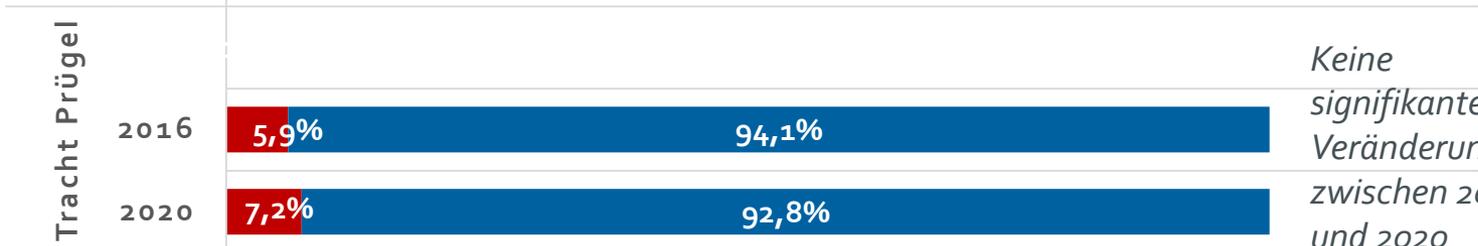
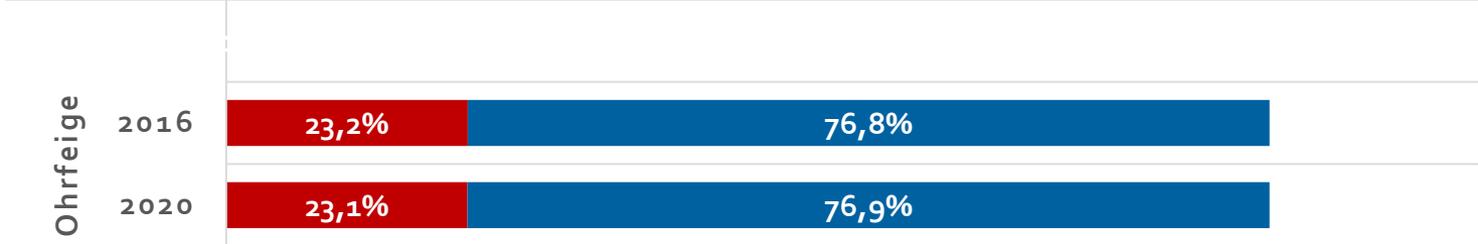
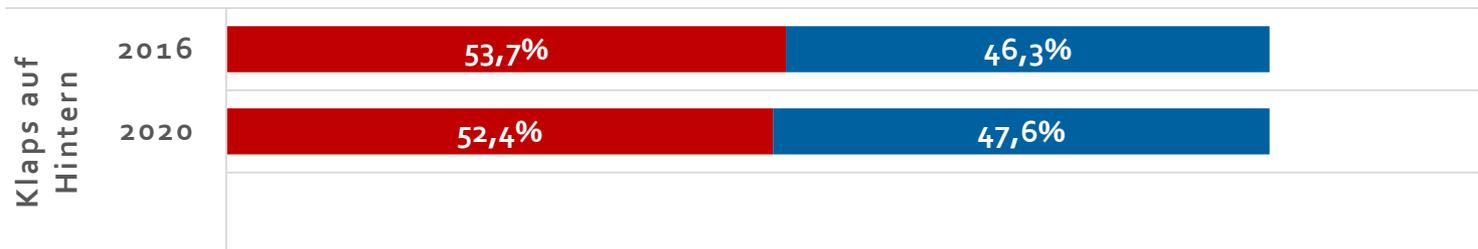
- Pre-Lockdown: 61,6%
- Post-Lockdown: 38,4%

Deutsche Staatsangehörigkeit: 96,2%

Einstellung – „... hat noch keinem Kind geschadet“

Einstellung zu verschiedenen Körperstrafen

■ Zustimmung ■ Ablehnung

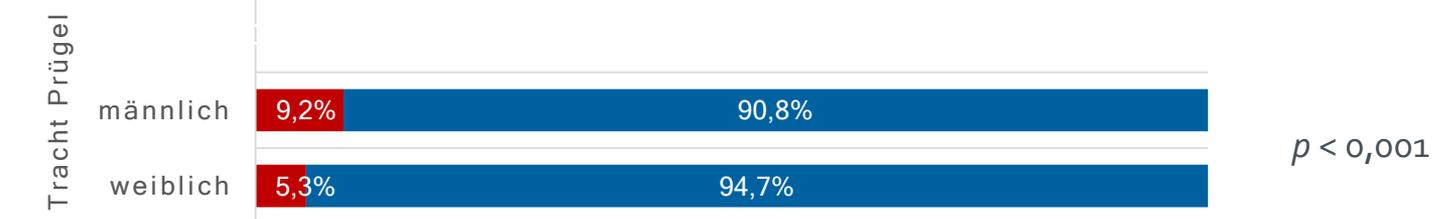
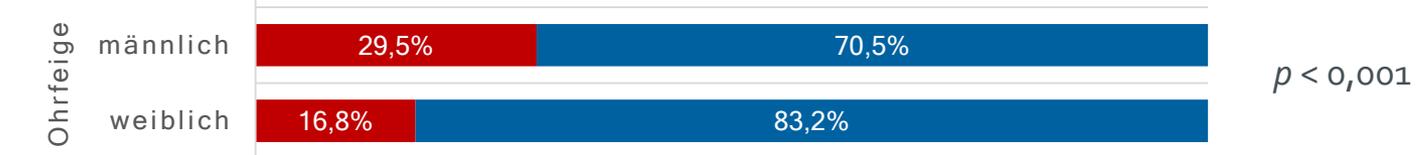
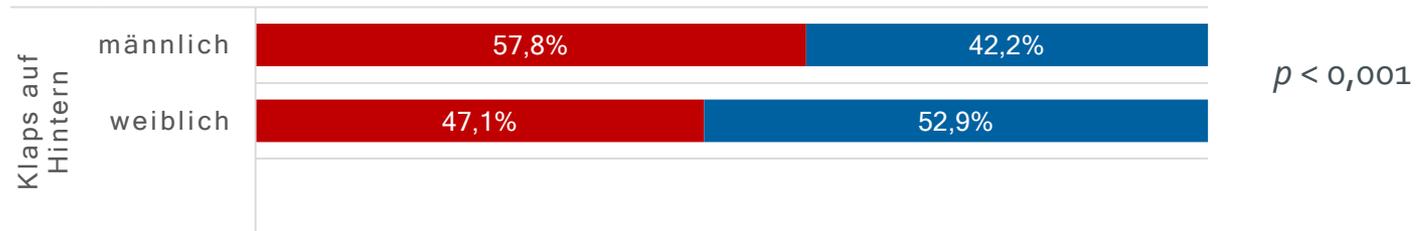


Keine
signifikanten
Veränderungen
zwischen 2016
und 2020

„... hat noch keinem Kind geschadet“ nach Geschlecht

Einstellung zu verschiedenen Körperstrafen nach Geschlecht

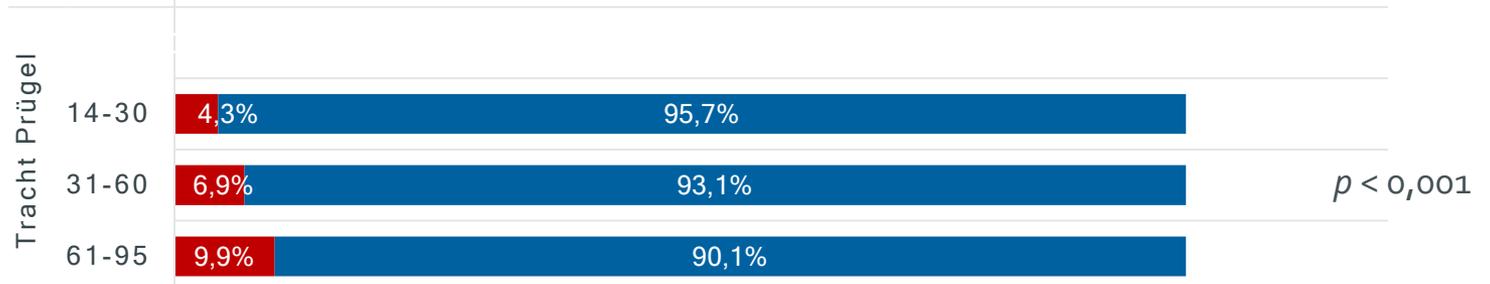
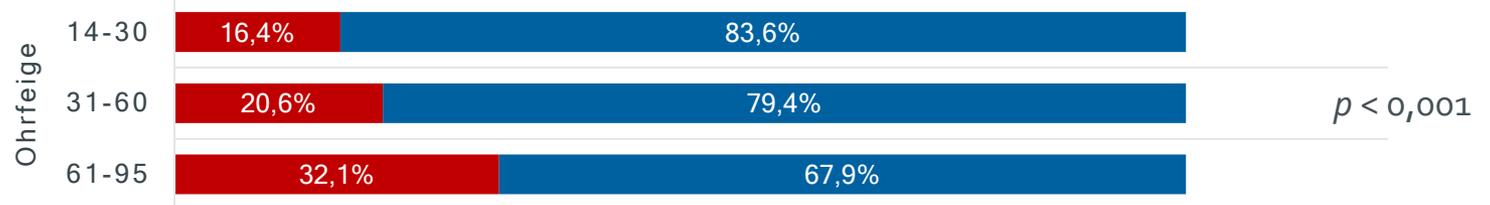
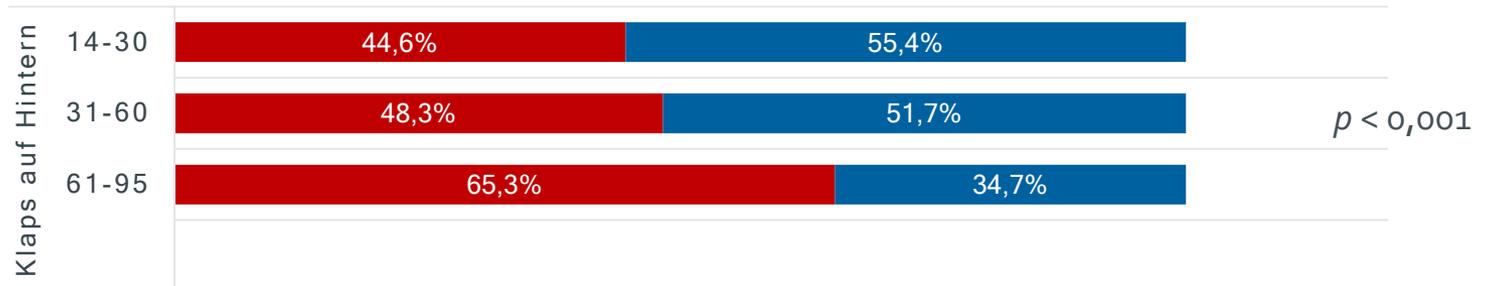
■ Zustimmung ■ Ablehnung



„... hat noch keinem Kind geschadet“ nach Altersgruppen

Einstellung zu verschiedenen Körperstrafen nach Altersgruppe

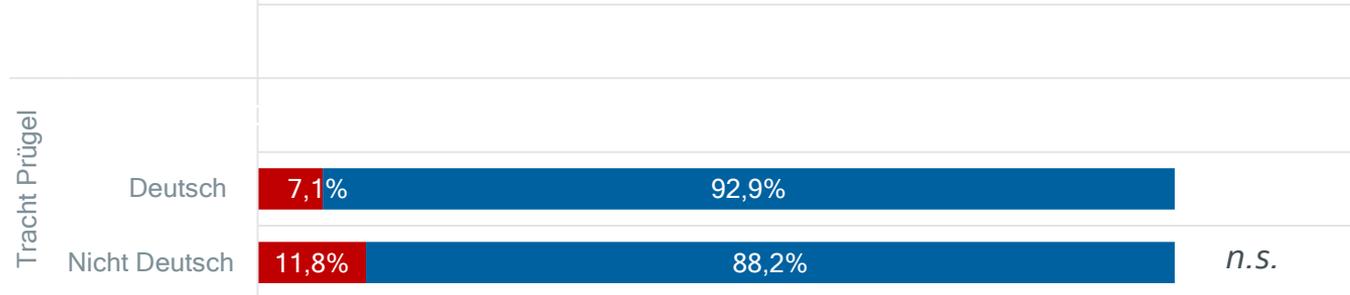
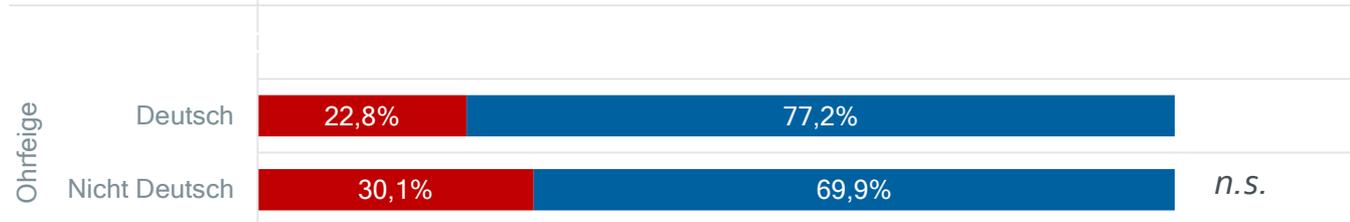
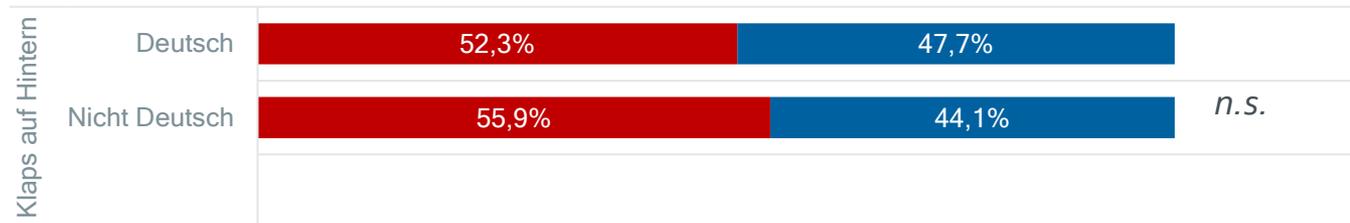
■ Zustimmung ■ Ablehnung



„... hat noch keinem Kind geschadet“ nach Staatsangehörigkeit

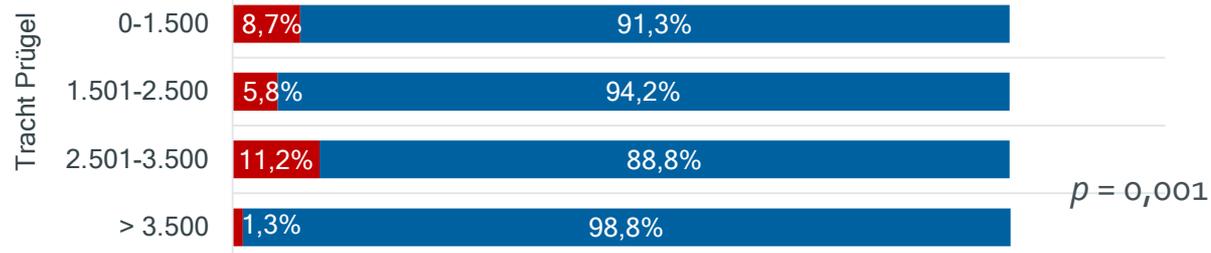
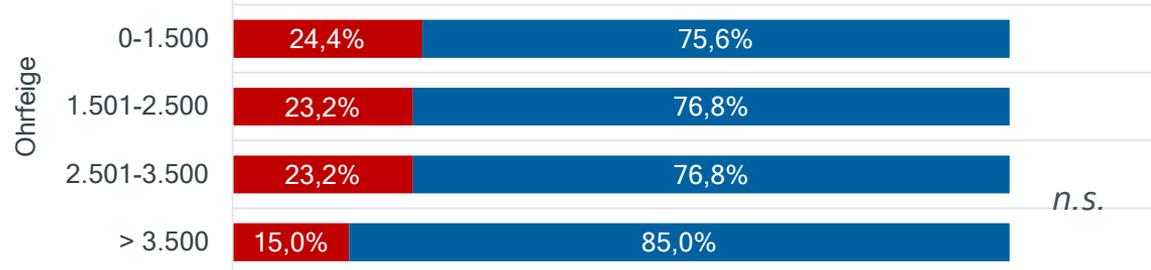
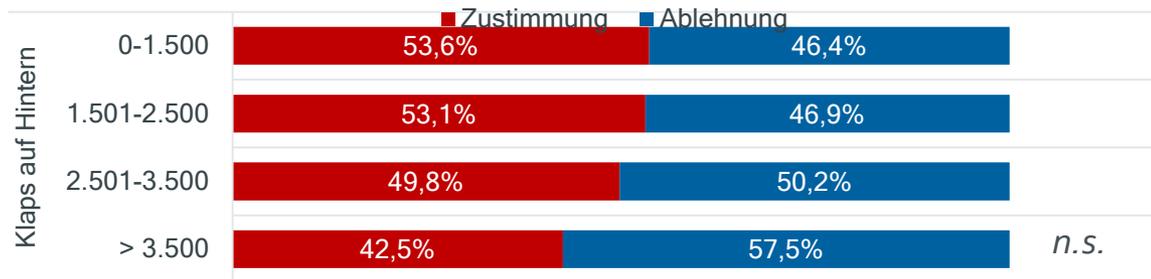
Einstellung zu verschiedenen Körperstrafen
nach Staatsangehörigkeit

■ Zustimmung ■ Ablehnung



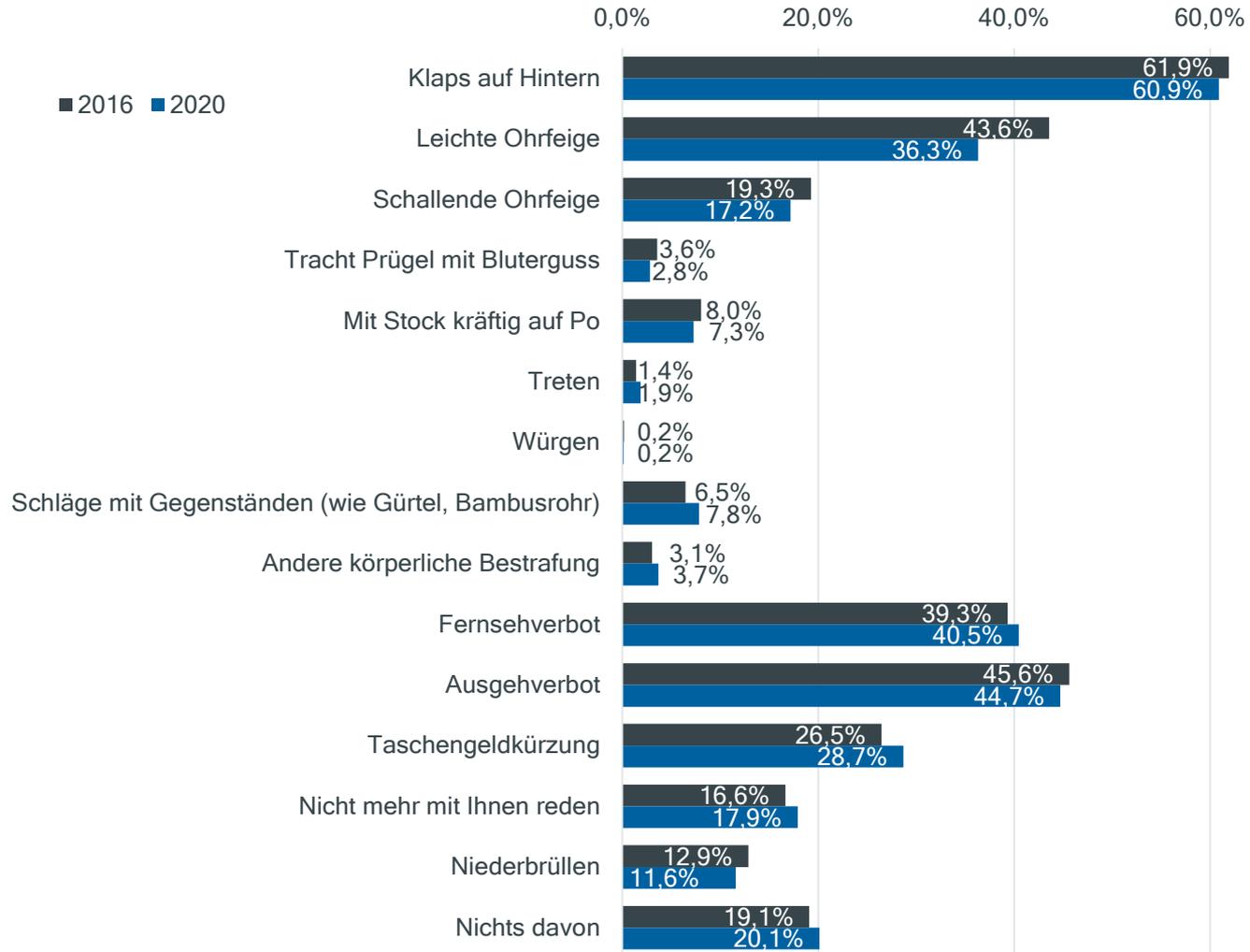
„... hat noch keinem Kind geschadet“ nach Einkommen

Einstellung zu verschiedenen Körperstrafen nach
monatlichem Äquivalenzhaushaltseinkommen (in €)



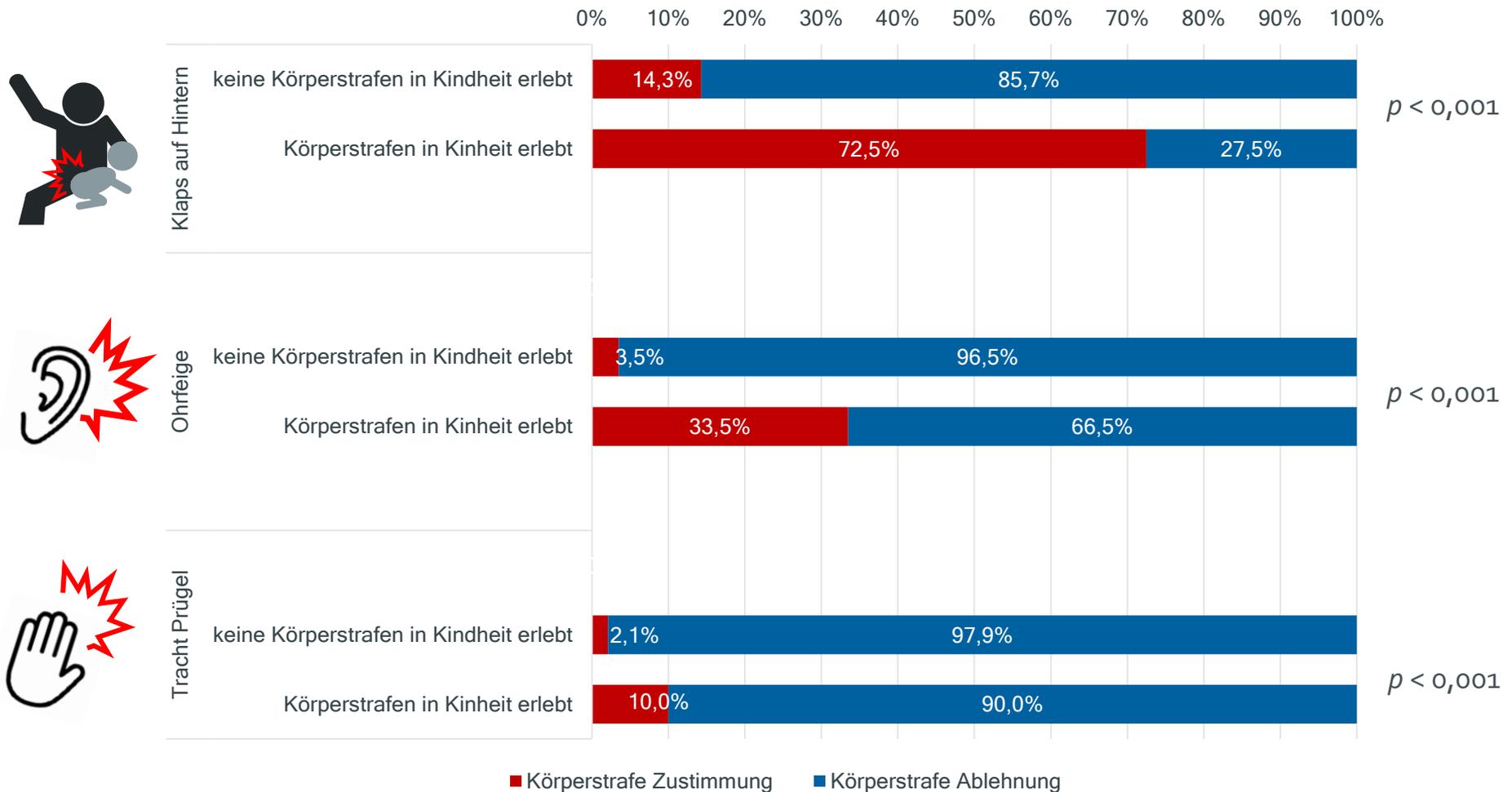
- Männer bejahen häufiger als Frauen Aussagen, die unterstellen, dass Körperstrafen Kindern nicht schaden
- Ältere Befragte bejahen häufiger als Jüngere Aussagen, die unterstellen, dass Körperstrafen Kindern nicht schaden
- Kein Unterschied hinsichtlich deutscher vs. nichtdeutscher Staatsangehörigkeit, kein eindeutiger Unterschied hinsichtlich des monatlichen Äquivalenzeinkommens

Selbst erlebte Erziehungsmethoden – 2016 und 2020



Circle of Violence

Zusammenhang zwischen *selbst erlebten* Körperstrafen in der Kindheit und Einstellungen zu Körperstrafen

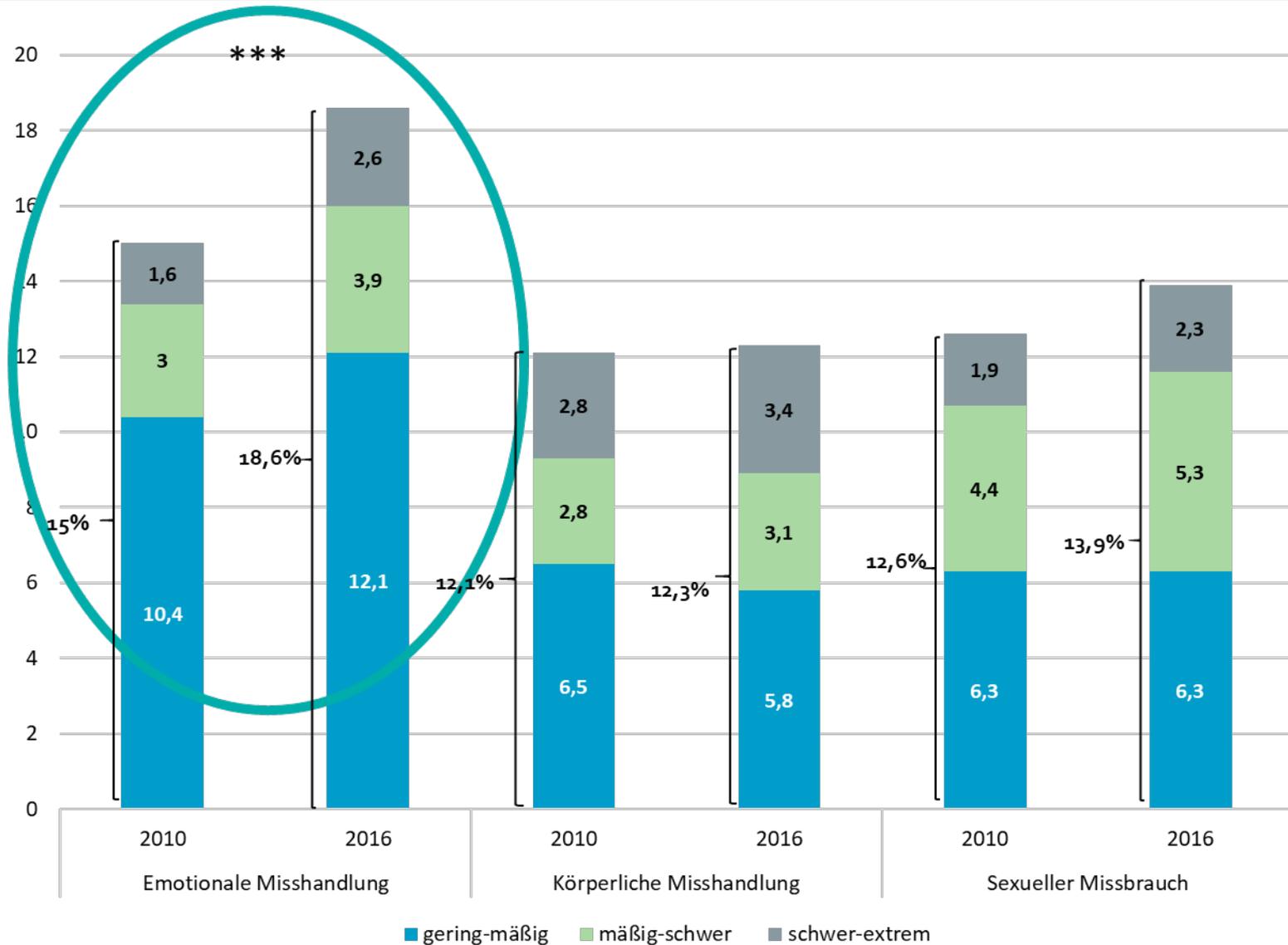


Definition

Psychische Misshandlung ist definiert als ein sich wiederholendes Verhaltensmuster einer Bezugsperson oder ein extremes Vorkommnis, bzw. extreme Vorkommnisse im Verhalten der Bezugsperson, die die psychologischen Grundbedürfnisse des Kindes (z.B. Sicherheit, Sozialisierung, emotionale und soziale Unterstützung, kognitive Stimulation, Respekt) nicht erfüllen und einem Kind vermitteln, dass es wertlos, beschädigt, ungeliebt, unerwünscht, in Gefahr, in erster Linie nur dazu nützlich ist die Bedürfnisse eines anderen zu befriedigen, und/oder entbehrlich ist.

Definition der American Professional Society on Abuse of Children (APSAC), eigene Übersetzung

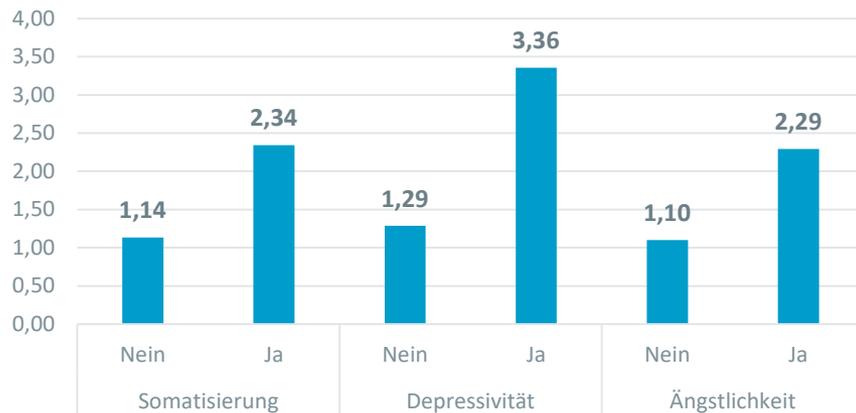
Prävalenz emotionaler Gewalt nach CTQ



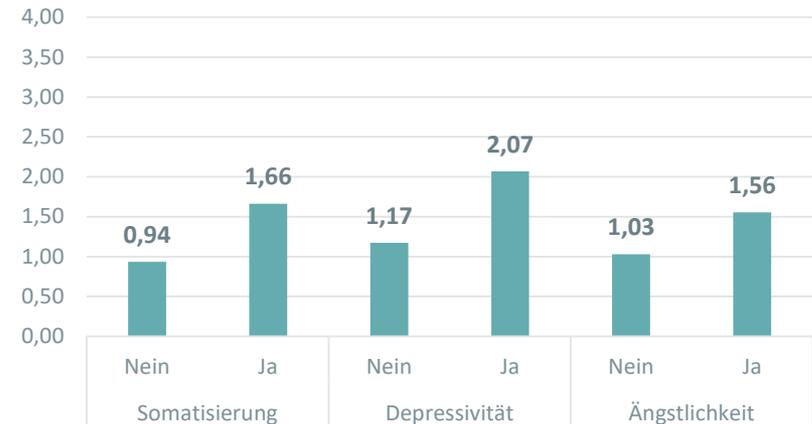
Witt et al., 2017

Vergleich Langzeitfolgen

Emotionale Gewalt



Körperliche Gewalt

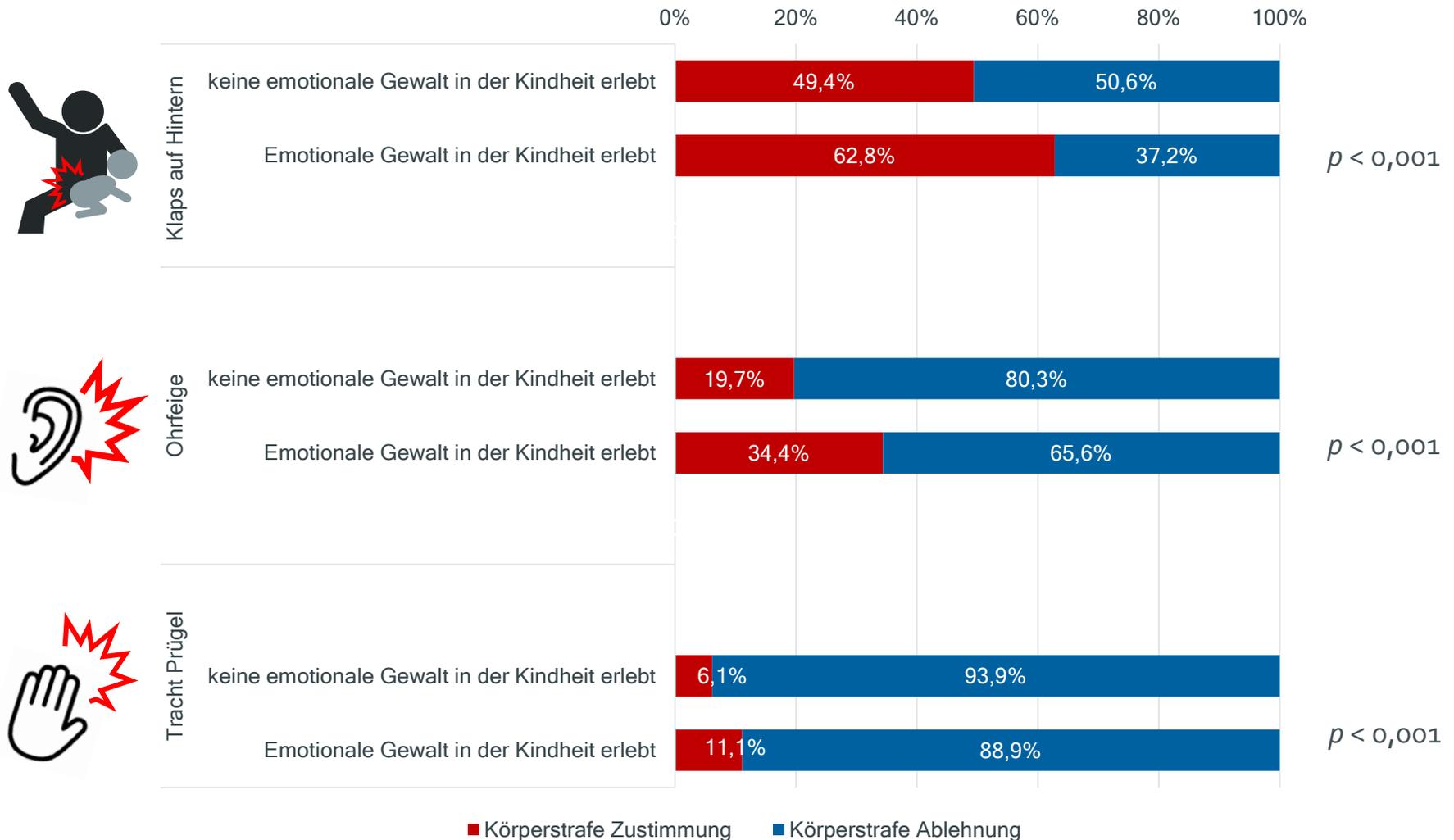


Vergleich der Teilnehmenden mit und ohne selbst erlebter emotionaler und körperlicher Gewalt in der Kindheit, gemessen mit dem Brief Symptom Inventory (BSI)

$p < 0,001$

Cycle of Violence – emotionale Gewalt

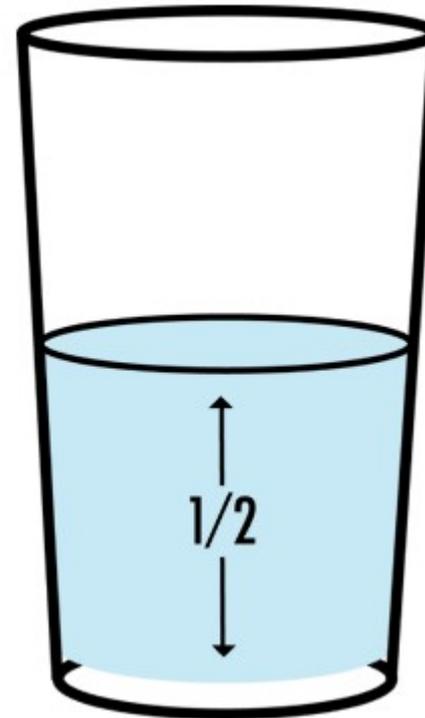
Zusammenhang zwischen *selbst erlebter emotionaler Gewalt* in der Kindheit und Einstellungen zu Körperstrafen



Die Einführung der gewaltfreien Erziehung ins BGB war keine Symbolpolitik sondern bewirkte Einstellungsänderungen und eine Reduktion von Körperstrafen

Problematik:

- Gewalt wird nur als körperliche Gewalt verstanden, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind weit weniger im Blick der Öffentlichkeit
- Folgen emotionaler Misshandlung sind aber vergleichbar, auch für die Weitergabe im „Cycle of Violence“, deshalb Aufklärung und Präventionskampagne zu Folgen psychischer Misshandlung und Kinderrechte in die Verfassung



Ist das Glas halb leer oder halb voll?